



# Fußballverband Oberlausitz

---

Christian Rißler

## **FSV Kemnitz - TSG Lawalde 4:2 (2:0)**

Volksfeststimmung auf dem Bernstadter Sportplatz an der Schulstraße. Die fast 300 Zuschauer bereuten ihr Kommen keineswegs, denn nicht nur das Wetter hielt, was die Prognose versprach, sondern auch das Pokalfinale des FV Oberlausitz, das bis zur letzten Minute rasant und spannend blieb. Beide Mannschaften, ohnehin durch kampfbetonte Spielweise bekannt, kamen sofort zur Sache und Patrick Rönsch machte sich wohl selbst das schönste Geburtstagsgeschenk, als er in der zweiten Minute die frühe Kemnitzer Führung besorgte. Vorausgegangen war ein Abwehrfehler von Lawalde. Rönsch kam an den Abpraller, lief allein in Richtung TSG-Gehäuse und ließ Keeper Manuel Buchholz keine Chance. In Folge war die Begegnung zwar hart umkämpft und wurde mit höchstem Einsatz geführt, blieb aber fair. Sicher auch ein Verdienst von Schiedsrichter Alexander Sturm, der mit diesem Pokalfinale seine Laufbahn als Schiedsrichter beendete und dabei nochmals eine ausgezeichnete Leistung zeigte. Beide Mannschaften konnten ihre Nervosität nie ganz ablegen und kamen dabei immer wieder zu guten Chancen. Erst rettete FSV-Schlußmann Axel Pollesche gegen Marco Rudolf (17.), fast im Gegenzug parierte TSG-Torwart Buchholz einen abgefälschten Freistoß von Rönsch mit tollem Reflex (19.) und kaufte eine Minute später auch Tino Rackel den Schneid ab. Nach einer knappen halben Stunde brachte sich Lawalde zunehmend besser ins Spiel und erkämpfte sich die besseren Spielanteile. Von einem direkten Freistoß durch Markus Tschöpe fast von der Grundlinie ließ sich FSV-Keeper Pollesche nicht überlisten (26.), doch dann wurde der Kemnitzer Patrick Riedel am Lawalder Strafraum nicht entscheidend attackiert und überwand Buchholz überlegt mit einem Heber ins lange Eck (31.). Fünf Minuten später hatten die Lawalder durch Rudolf eine ähnliche Tormöglichkeit, aber das Leder trudelte am Kasten vorbei und im direkten Gegenzug parierte Buchholz gegen Riedel (36.). Die Chance, mit einem 3:0 noch vor der Pause alles klar zu machen, vergab Reiko Wunderlich, als er einen Fehler der Lawalder nicht nutzen konnte und den Ball nach schönem Solo knapp am Gehäuse vorbeisetzte (40.).

Die Halbzeitpause nutzte das FVO-Präsidium für zahlreiche Ehrungen. Rackel wurde für die meisten Treffer in der Kreisliga 3 mit der Torjägerkanone geehrt, aber es gab auch die Verabschiedung der verdienstvollen und zuverlässigen Schiedsrichter Jochen Hannappel, Eberhard Breit, Günter Kluge und Uwe Rüdiger.

Der in der ersten Halbzeit kaum in Erscheinung getretene Rackel besorgte dann unmittelbar nach dem Wiederanpiff das 3:0. Rönsch hatte den Kemnitzer Torjäger mit weitem Paß von der Mittellinie geschickt und Rackel ließ sich den Treffer nach langem Sprint nicht mehr nehmen. Es folgten fast wütende Lawalder Angriffe, der Kemnitzer Keeper zeigte sich jedoch auch gegen drei TSG-Stürmer unüberwindlich (48.). Der angeschlagene Heiko Walter hatte gegen den schnellen Rackel aber einen immer schwereren Stand. Immer wieder konnte der Kemnitzer "Torschütze vom Dienst" entwischen und schoß in der 51. Minute zum 4:0 ein. Lawalde schien geschlagen und der FSV kam zu Torchancen durch Riedel (55.) und Rackel, der das Leder aber nicht richtig erwischte und das Ziel aus Nahdistanz deutlich verfehlte (59.). Mit Einwechslung von Steffen Matthes fanden die Lawalder wieder zu gefälligen Angriffen. Einen Kopfball von Rudolf konnte Axel Pollesche grade noch über den Querbalken boxen (61.) und parierte auch den Distanzschuß von Matthes. Der Druck auf das Kemnitzer

Tor wurde aber immer stärker und als Paul Jakob ein Foul im Strafraum unterlief, verkürzte Walter vom Strafstoßpunkt gewohnt sicher (63.). Rackel hatte zu Beginn der Schlußviertelstunde die nächste Großchance, scheiterte aber erneut am Lawalder Torwart. Auch Rudolf war beim Gegenangriff im Pech, denn sein Treffer war aus einer Abseitsposition erzielt. Doch Lawalde gab sich nie geschlagen und kämpfte bis zuletzt um eine Resultatsverbesserung. Die gelang Holm Natschke in der 76. Minute und machte das Spiel damit noch einmal spannend. Matthias Gäbel versuchte sich danach mit einem Distanzschuß (82.), aber so war Pollesche nicht zu überwinden. Die letzte zwingende Torchance hatte einmal mehr Rackel, der in der 90. Minute erneut den Lawalder Kasten berannte, aber nur Torwart Buchholz anschoß. Auch fünf Minuten Nachspielzeit brachten keinen weiteren Treffer mehr. Als Schiedsrichter Sturm die Partie dann beendete, kannte der Jubel bei den Kemnitzern keine Grenzen, bei manchen flossen auch Tränen der Freude. Geburtstagskind Rönsch erhielt als bester Spieler ein Fäßchen Löbauer Schwarzbier und auch die unterlegenen Lawalder gingen nicht leer aus. Am Ende war der Kemnitzer Sieg verdient. Deren bislang letzte Pokalfinalteilnahme lag fast auf den Tag genau zehn Jahre zurück, während Lawalde den Pokal nach den Pleiten in den Finals von 2001 und 2009 nun zum dritten Mal verspielte. (cr)

**Trainer Rene Schröder (Kemnitz):** "Wir hatten uns seit dem Vormittag gewissenhaft auf dieses Finale vorbereitet, das hat sich am Ende ausgezahlt. Fast alles, was wir besprochen hatten, konnte umgesetzt werden. Dafür gebührt der Mannschaft Dank und Anerkennung. Ein besonderer Dank gilt Mannschaftsleiter Lothar Renner, der sich stets rührend um alle Belange des Teams gekümmert hat und auf seine Weise Anteil am Erfolg hat."

**FVO-Präsident Reginald Lassahn:** "Beide Mannschaften hatten ihren Anteil, daß wir ein gelungenes Pokalfinale zu sehen bekamen, das letztlich einen verdienten Sieger hatte. Bedanken möchte ich mich bei den Verantwortlichen des Eigenschen FV für die tolle Organisation und Durchführung der Veranstaltung."

**Tore:** 1:0 Rönsch (2.), 2:0 Riedel (31.), 3:0 Rackel (46.), 4:0 Rackel (51.), 4:1 Walter (63./FE), 4:2 Natschke (76.)

**Kemnitz:** A. Pollesche, Jakob, R. Pollesche, Neugebauer, Rönsch, Förster (84. Manertz), Riedel (80. Wauer), Oriwol, Rackel (90.+3 Geisler), Wunderlich, Kurtzke

**Lawalde:** Buchholz, A. Pochanke, Mutscher, Tschöpe, Kneschke (54. S. Matthes), Walter (66. Gäbel), Schlage, Rudolf, Uth, Natschke, Dietsch

**Schiedsrichter:** Alexander Sturm (FSV Oderwitz)

**Zuschauer:** 293